

## Reinigungsanleitung für Teppichboden-Fliesen und -Platinen

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Teppichbodens. Die Teppichböden der Firma Carpet Concept werden alle aus hochwertigen Markenfasern hergestellt. Diese zeichnen sich durch ihre Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer aus.

Diese Reinigungsanleitung dient zur Erläuterung für den erfahrenen Reiniger und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte prüfen Sie Ihr Reinigungsmittel an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück, bevor Sie es einsetzen. Die regelmäßige Reinigung Ihres Teppichbodens ist nicht nur eine Frage der Ästhetik und Hygiene, sie ist auch ein wichtiger Beitrag zur Werterhaltung.

### 1. Sauberlaufzonen/Schmutzfangschleusen

Der Einbau einer Sauberlaufzone dient zur Aufnahme des eingetragenen Schmutzes. Je funktionaler der Eingangsbereich geplant wurde, desto günstiger fallen die Reinigungskosten auf der Gesamtfläche aus. Diese Schmutzfangmatte ist so aufgebaut, dass das Fasermaterial extrem saugfähig ist. Durch die Saugfähigkeit wird feiner Schmutz sowie Feuchtigkeit aufgenommen.

Die Länge der Matte sollte so geplant sein, dass man mindestens 4 Schritte benötigt, bevor andere angrenzende Bodenbeläge betreten werden. Es versteht sich von selbst, dass die trockene Schmutzschleuse täglich mit einem Bürstsauger abgesaugt wird. Ferner ist eine regelmäßige Grundreinigung empfehlenswert. Je nach Schmutzfangmatte gibt es Unternehmen vor Ort, die einen regelmäßigen Reinigungsservice bzw. Austausch dieser Flächen anbieten. Eine regelmäßige Pulverreinigung, z. B. mit TANA TTR 86, gewährleistet die dauerhafte Funktion der textilen Schmutzfangmatte.

### 2. Tägliches Bürstsaugen

Das tägliche Entfernen des lose liegenden bzw. leicht anhaftenden Schmutzes ist gerade in gewerblich genutzten Bereichen sehr wichtig. Durch den Einsatz eines leistungsstarken Bürstsaugers, z. B. Firma SEBO Typ SEBO 370/470 COMFORT oder SEBO 300/350/450 EVOLUTION, wird der Flor geöffnet. Ferner wird auch der Grobschmutz durch die mechanische Wirkung der motorbetriebenen Bürstenwalze in den Saugstrom gebracht und abgesaugt. Zu beachten ist, dass Feuchtansammlungen nicht mit einem Bürstsauger bearbeitet werden. Die Bürstenwalze könnte zu einer Verteilung der Anschmutzung führen. In stark frequentierten Bereichen, wie an Schreibtischen, unter den Stuhlrollen, Rollenbelastungen von Apothekerschränken etc. und Hauptlaufzonen, ist der Einsatz eines objektgeeigneten Bürstsaugers mit möglichst harter Beborstung empfehlenswert. Durch die rotierende Bürstenwalze wird das komprimierte Fasermaterial aufgerichtet. Dadurch beugt man bleibenden Faserveränderungen und Verklebungen vor. Es ist darauf zu achten, dass die stark beanspruchten Bereiche längs und quer abgesaugt werden.

### Achtung!

**Bei allen Feuchtreinigungen ist darauf zu achten, dass im Naht- und Fugenbereich keine Feuchtigkeit in den Untergrund eindringt.**

### 3. Fleckentfernung, Detachur

Grundsätzlich gilt, je frischer ein Fleck ist, umso besser und leichter lässt er sich entfernen. Frisch verschüttete Flüssigkeiten saugt man mit Zellstoff oder saugfähigen, nicht färbenden Tüchern auf. Großflächige Bereiche können auch mit einem Wassersauger abgesaugt werden. Sofern Rückstände verbleiben oder Flecken bereits eingetrocknet sind, sollte man den Fleck mit einer 10 %igen Shampoolösung, z. B. TANA TR 12, CEBE Formula 2000 oder Gleichwertigem, einsprühen.

Im Anschluss daran können der Schmutz und die Feuchtigkeit mit saugfähigem Zellstoff aufgenommen werden. Zusätzlich kann man eine dicke Lage Zellstoff auf die Stelle legen, die bis zum Trocknen des Belages beschwert wird. Durch dieses Abpolstern nimmt der Zellstoff die Anschmutzung auch aus der Tiefe des Teppichbodens auf. Bei verbleibenden Anschmutzungen kann man im Padverfahren reinigen, siehe 5.1.

Handelt es sich um öl- und fetthaltige Verfleckungen, die in aller Regel nur sehr schwer mit Shampoo gelöst werden können, besteht die Möglichkeit mit lösemittelhaltigen Detachurmitteln zu arbeiten, z. B. TANA Fleck-ex top oder CEBE Fleck weg. Diese Teppichreinigungsmittel dürfen jedoch nicht direkt auf den Teppichboden gegossen werden. Man sollte einen weißen, nicht färbenden Lappen anfeuchten und die Teppichbodenstelle intensiv abtupfen. Da das Saugverhalten von weißen Tüchern begrenzt ist, muss man diesen Vorgang in aller Regel mehrfach wiederholen.

#### **Achtung!**

**Da es eine Vielzahl von lösemittelhaltigen Detachurmitteln gibt, sollte daher unbedingt vor Anwendung an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück das Reinigungsmittel getestet werden, um die Verträglichkeit zur Faser und Färbung zu überprüfen.**

Bei der Detachur ist stets darauf zu achten, dass der Teppichboden nie durchfeuchtet wird, da sonst Schäden an der Verklebung eintreten könnten.

#### **4. Kaugummi**

Sofern Kaugummi auf den Teppichboden eingetreten wurde, empfehlen wir das Vereisen dieser Stelle. Hierfür kann z. B. das Produkt TANA GUM-EX oder CEBE Kaugummientferner eingesetzt werden. Man besprüht den Kaugummi bis er vollständig vereist ist. Danach kann der vereiste Kaugummi mit einem stumpfen Gegenstand vom Teppichboden abgekratzt werden. Verbleibt eine weißgraue Randbildung am Teppichboden, handelt es sich um vereiste Luftfeuchtigkeit, die in Kürze verdampft.

#### **Achtung, Gefahrenhinweise beachten!**

**Vereiser nie direkt auf die Haut sprühen, da Brandblasen entstehen könnten.**

#### **5. Zwischenreinigung**

Trotz intensiver Unterhaltsreinigung wird im Laufe der Zeit an stark beanspruchten Bereichen eine Laufstraße (flächige Anschmutzung) entstehen. Da in aller Regel eine ganzflächige Reinigung noch nicht wirtschaftlich ist, kann wie folgt gereinigt werden:

##### **5.1. Pad-Reinigung**

###### **- Insbesondere bei Teppichboden-Fliesen und -Platinen zu empfehlen**

Die angeschmutzten Teppichbereiche (Verfleckungen oder Laufstraßen) werden z. B. mit einer 5 – 10 %igen KARACHO Reinigungslösung oder einer 10 %igen Lösung von CEBE Biomatrix oder Tapi bonnet mit einem Pumpzerstäuber eingesprüht. Zum Aufnehmen der Anschmutzung verwendet man Einscheibenmaschinen, z. B. Firma Kärcher Typ BDS 43/150 C, mit speziellen Baumwoll-Schlingen- oder Mikrofaser-Pads. Durch die Rotation der Pads wird der gelöste Schmutz aufgrund der Saugfähigkeit der Pads aufgenommen. Auf ein frühzeitiges Erneuern der Pads ist zu achten, um Schmutzverteilungen zu vermeiden.

Da bei diesem Reinigungsverfahren spezielle Maschinen und Reinigungspads benötigt werden, sollte die Reinigung ausschließlich von einem professionellen Reinigungsunternehmen durchgeführt werden. Auf diesem Gebiet hat sich die Firma Paul Geißler GmbH besonders spezialisiert, [www.paul-geissler-gmbh.de](http://www.paul-geissler-gmbh.de).

## 6. Grundreinigung

### 6.1. TEP-TOP-Clean Verfahren

Dieses Reinigungsverfahren stellt ein sehr effektives Grundreinigungsverfahren dar, welches den Teppichboden nicht durchfeuchtet. Es können daher negative Einflüsse auf den Unterboden ausgeschlossen werden. Auf diesem Gebiet hat sich die Firma Paul Geißler GmbH besonders spezialisiert, [www.paul-geissler-gmbh.de](http://www.paul-geissler-gmbh.de).

Nur in äußerst seltenen Fällen ist eine Sprühextraktion vorzunehmen. Diese muss von einem professionellen Reinigungsunternehmen durchgeführt werden. Die Sprühextraktion ist bei Teppichbodenfliesen, welche weniger als 2,5 kg/m<sup>2</sup> wiegen, auf der Gesamtfläche ausgeschlossen, in Teilbereichen jedoch mit geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich.

### 6.2. Sprühextraktion

#### **Achtung!**

**Bei allen Feuchtreinigungen ist darauf zu achten, dass im Naht- und Fugenbereich keine Feuchtigkeit in den Untergrund eindringt.**

Entstehen im Laufe der Zeit großflächige Anschmutzungen oder eine Vielzahl von Verfleckungen, empfiehlt es sich, eine Grundreinigung durchzuführen. Vor der Grundreinigung ist der Teppichboden intensiv mit einem Bürstsauger abzusaugen. Bitte prüfen Sie vor einer Grundreinigung, ob der Teppichboden noch ordnungsgemäß fixiert ist, da sonst Schäden in Form von Schrumpfungen usw. entstehen könnten. Es wird empfohlen, eine kleinflächige Probereinigung (z. B. 5 qm) an einem unauffälligen Bereich vorzunehmen. Nach dem vollständigen Trocknen erkennt man, ob durch diese Reinigung die Feuchtigkeit in den Unterboden eindringt und ob die Beläge ohne Veränderung plan liegen bleiben.

Ferner ist darauf zu achten, dass der feuchte Teppichboden nicht begangen wird. Bei Veloursteppichböden ist der feuchte Flor z. B. mit einem Schrubber aufzurichten. Bei allen Feuchtreinigungen ist darauf zu achten, dass im Naht- und Fugenbereich möglichst keine Feuchtigkeit in den Untergrund eindringt.

Nach dem vollständigen Trocknen des Teppichbodens ist die Fläche mittels eines Bürstsaugers intensiv abzusaugen.

Da eine Vielzahl von Reinigungsmitteln Verwendung finden, bitten wir um Verständnis, dass unser Haus nicht alle Mittel testen kann. Sie sollten daher unbedingt vor Anwendung an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück das Reinigungsmittel testen, um die Verträglichkeit zur Faser und Färbung zu überprüfen.

Die Angaben in dieser Anleitung entsprechen der RAL 991 A3, dem Merkblatt "Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge und deren Arbeitsschritte" des Arbeitskreises [www.werterhalt.org](http://www.werterhalt.org) und den anerkannten Regeln des Fachs. Da sowohl eine Vielzahl von objektbedingten Faktoren als auch Reinigungsmiteleinflüsse auf den Teppichboden einwirken können, kann aus dieser Anleitung kein Regressanspruch abgeleitet werden.